

Autor:innen

Emanuel Kapfinger promoviert bei Frieder Otto Wolf, FU Berlin, im Fach Philosophie zum Thema »Arbeit an der Kulturkritik. Kritik der Phänomenologie des Geistes« und war bis kürzlich Promotionsstipendiat der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Zuletzt gab er den Sammelband *Für Hans-Jürgen Krahl. Beiträge zu seinem antiautoritären Marxismus* mit heraus und publizierte die Monographie *Die Faschisierung des Subjekts. Über die Theorie des autoritären Charakters und Heideggers Philosophie des Todes*. Daneben publiziert er regelmäßig als politischer Autor in Zeitungen und Magazinen. Website: www.emanuel-kapfinger.net.

Ulrike Marz, Dr. habil., hat im WS 2023/24 die Vertretung der Professur für Soziologische Theorien und Theoriengeschichte am Institut für Soziologie und Demographie der Universität Rostock übernommen. Forschungsgebiete: Kritische Theorie, Theorien und Entwicklungen des Antisemitismus, Rassismus und Autoritarismus. Ausgewählte Veröffentlichungen: Kritik des islamischen Antisemitismus. Zur gesellschaftlichen Genese und Semantik des Antisemitismus in der Islamischen Republik Iran, Münster: LIT. 2014; Kritik des Rassismus. Eine Einführung, Stuttgart: Schmetterling. 2020; Wut auf Differenz. Kritische Theorie und die Kritik des Rassismus, Bielefeld: transcript 2023.

JustIn Monday lebt in Hamburg und betreibt dort kritische Theorie.

Helge Petersen arbeitet als Postdoktorand im Projekt »Integrative Demokratieforschung im Land Sachsen-Anhalt« am Institut für demokratische Kultur der Hochschule Magdeburg-Stendal. Er promovierte an der University of Glasgow zur Geschichte rassistischer Gewalt in der britischen Nachkriegsgeschichte. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören kritische Rassismus-, Antisemitismus- und Populismusforschung, materialistische Gesellschaftstheorie, psychoanalytische Sozialpsychologie sowie historische und politische Soziologie.

Jan Ricker mann hat Sozialwissenschaften und Philosophie studiert und forscht zur Kritischen Theorie und Kritik des Politischen Existentialismus. Er lebt in Bremen und arbeitet an einer Dissertation über den Politischen Existentialismus bei Giorgio Agamben. Aktuellste Publikation: *Geschichtlichkeit und Revolution. Herbert Marcuses Kritik des Politischen Existentialismus*. In: Jaro Ehlers, Katrin Henkelmann u.a. (Hg.): *Subjekt und Befreiung. Beiträge zur kritischen Theorie*. Berlin: Verbrecher Verlag 2022.

Sandra Rokahr promoviert am Lehrstuhl für Politikwissenschaft der Universität Passau zu rechten Influencer:innen auf YouTube. Sie hat Soziale Arbeit und Interdisziplinäre Antisemitismusforschung in Berlin studiert. Ihre Schwerpunkte sind Autoritarismusforschung, Soziale Medien, Sozialpsychologie und Kritische Theorie. Zuletzt erschienen: *Verblümter Antisemitismus: Israelkritik als Ticketmentalität*. In: Salzborn, Samuel (Hg.): *Antisemitismus seit 9/11*. Baden-Baden: Nomos 2019.

Felix Sassmannshausen ist Politikwissenschaftler, Journalist und freier Autor mit den Schwerpunkten politische Ideengeschichte, Rechts- und Demokratietheorie, Ideologien der extremen Rechten und Kritik der politischen Ökonomie. Er hat 2019 an der TU Berlin mit seiner Studie »Doppelcharakter der Demokratie – Zur Aktualität der politischen Theorie Franz L. Neumanns« promoviert. Davor studierte er Politikwissenschaften, Philosophie und Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität Göttingen. Zuletzt ist »Das ganze Unwahre« zur Kritik der identitären Theorie von Carl Schmitt erschienen.

Nikolai Schreiter lebt in München und arbeitet mit der Kritischen Theorie zu aktuellen Erscheinungsformen von Antisemitismus und seiner Rationalisierung, darunter in der (extremen) Rechten. Er hat in München, Wien und Jerusalem Politikwissenschaft, Internationale Entwicklung und Maschinenbau studiert und unter anderem zu BDS, Antizionismus, Antiziganismus und Verschwörungsideologie veröffentlicht.

Paul Stegemann, Studium der Soziologie, Politische Wissenschaft, Philosophie und Sozial- und Wirtschaftsgeschichte an der Universität Hamburg. Lehrbeauftragter an einer Hamburger Fern-Hochschule, Tätigkeit in der Post- und Logistikbranche und in der Erwachsenenbildung. Interessenschwerpunkte: Kritik der Politischen Ökonomie und Kritische Theorie.

Jennifer Stevens studierte Philosophie, Soziologie, Erziehungswissenschaften und Gesellschaftstheorie in Hamburg und Jena. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am DFG-Graduiertenkolleg »Modell Romantik« an der FSU Jena. Sie promoviert zur

Entstehung und Entwicklung moderner Apokalyptik und verfolgt eine problemgeschichtlich und psychoanalytisch orientierte Literatursoziologie, die nach den gesellschaftlichen und subjektiven Bedingungen und Funktionen von Endzeitvorstellungen fragt.

Alexander Struwe studierte Politische Theorie und arbeitet an einer Promotion zum Begriff der Totalität im Denken von Adorno und Althusser. Neben den Grundlagen materialistischer Gesellschaftstheorie widmet er sich Fragen der Populismus- und Rechtsextremismusforschung. Er ist als Wissenschaftsredakteur für die Wochenzeitung *nd. Die Woche* tätig.

Jan Weyand, derzeit Vertretung der Professur für Soziologie, insbesondere Dynamiken und Regulierung von Wirtschaft und Gesellschaft an der Universität Hamburg, Arbeitsschwerpunkte: Soziologische Theorie, Wissenssoziologie, Antisemitismusforschung, Intersektionalitätsforschung.

[transcript]

WISSEN. GEMEINSAM. PUBLIZIEREN.

transcript pflegt ein mehrsprachiges transdisziplinäres Programm mit Schwerpunkt in den Kultur- und Sozialwissenschaften. Aktuelle Beiträge zu Forschungsdebatten werden durch einen Fokus auf Gegenwartsdiagnosen und Zukunftsthemen sowie durch innovative Bildungsmedien ergänzt. Wir ermöglichen eine Veröffentlichung in diesem Programm in modernen digitalen und offenen Publikationsformaten, die passgenau auf die individuellen Bedürfnisse unserer Publikationspartner*innen zugeschnitten werden können.

UNSERE LEISTUNGEN IN KÜRZE

- partnerschaftliche Publikationsmodelle
- Open Access-Publishing
- innovative digitale Formate: HTML, Living Handbooks etc.
- nachhaltiges digitales Publizieren durch XML
- digitale Bildungsmedien
- vielfältige Verknüpfung von Publikationen mit Social Media

Besuchen Sie uns im Internet: www.transcript-verlag.de

Unsere aktuelle Vorschau finden Sie unter: www.transcript-verlag.de/vorschau-download